

Türk Sport verliert in Überzahl mit 0:1

Bezirksliga: FCT spielt nicht geduldig genug

Bielefeld (WB/hw). In Überzahl ausgekontert: Der FC Türk Sport Bielefeld hat den Start ins Fußballjahr verpatzt. Beim TSV Oerlinghausen unterlag der Bezirksliga-Zweite überraschend 0:1 (0:0). Dabei lief das Spiel von Beginn an für den FCT. Die Mannschaft von Mehmet Dagdelen erspielte sich schon in der Anfangsphase Chance um die Führung zu gehen.

Die Gelb-Rote Karte gegen Oerlinghausens Max Weigelt (33.), sollte zum Knackpunkt werden – allerdings in negativer Hinsicht. »Der Platzverweis hat uns überhaupt nicht gut getan«, sagte Dagdelen. Denn die Gastgeber zogen

sich jetzt noch weiter zurück und stellten ihre Offensivbemühungen weitgehend ein. »In solchen Spielen muss man geduldig bleiben«, sagte Dagdelen. Doch sein Team tappte in die Falle: Nach einem Ballverlust am eigenen Strafraum schaltete der TSV Oerlinghausen ein einziges Mal schnell um und kam durch einen ausgespielten Konter zum 1:0. In der Folge rannte Türk Sport zwar weiter an und drängte auf den Ausgleich, doch das 1:1 sollte nicht mehr fallen.

FC Türk Sport: Neubauer – Tastan (57. Pamuk), Bozkurt, Kaya, Özel, Gül, Parlar, Dissios (84. Demirayak), Kirici, Bas (70. Dalgic), Karahan.

Tor: 1:0 Engmann (78.).



Fichtes Rechtsverteidiger Ahmet Bulut behauptet sich gegen seinen Kaunitzer Gegenspieler. Nach seiner Auswechslung durfte er den 2:1-Erfolg von der Bank bejubeln. Foto: Hans-Werner Büscher

Theesen landet wichtigen Auswärtssieg

Bielefeld (WB/lula). Der VfL Theesen ist mit einem Erfolgserlebnis ins Fußballjahr 2017 gestartet. Beim BV Bad Lippspringe feierte die personell arg gebeutelte Elf von Andreas Brandwein einen 2:0 (0:0)-Auswärtssieg und bleibt so an Landesliga-Tabellenführer VfB Fichte dran.

Der erste Durchgang blieb weitestgehend ereignislos. Beide Mannschaften spielten einen recht unsauberen Ball und produzierten viele Fehler, was zwangsläufig nicht zu den großen Strafraumszenen führte. Nur einmal hatten die Gastgeber die Großchance zur Führung, als Theesens Schlussmann Dominic Breese den Ball in die Füße eines Angreifers warf, welcher jedoch Nerven zeigte und links vorbeischoß. »Das war wirklich nicht schön anzusehen«, meinte Brandwein.

Nach dem Seitenwechsel war mehr Zug in der Partie bei Feldvorteilen für Bad Lippspringe. Die Hausherren spielten sich ein ums andere Mal in den VfL-Strafraum, machten sich aber das Leben schwer, weil sie zu umständlich agierten. So ging Theesen nach einer knappen Stunde durch Michael Zech in Führung, der nach einer feinen Vorarbeit von Neuzugang Papis Mbengue gerade noch die Fußspitze an den Ball bekam und einnetzte. Kurz darauf fast der Ausgleich; Janik Steffen rettete auf der Linie für den bereits geschlagenen Breese. Nachdem der VfL einige Konter unsauber ausgespielt hatte, saß der letzte dann doch: »Joker« Jean-Pierre Dingerdissen marschierte auf der rechten Seite durch und bediente Brian Ketscher, der mit dem 2:0 alles klar machte. »Ein sehr schönes Ergebnis«, befand Trainer Andreas Brandwein nach Schlusspfiff.

VfL Theesen: Breese – Meier, Rommel, Grabowski, Steffen – Giorgio, Schierbaum (53. Klein), Janz, Zech (79. Dingerdissen) – Ketscher, Mbengue (63. Sander).

Tore: 0:1 Zech (62.), 0:2 Ketscher (90.).



Michael Zech erzielte die 1:0-Führung. Foto: Starke

Wellensiek spielt 0:0

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Bezirksliga haben sich der Post TSV-Detmold und der VfR Wellensiek mit einem 0:0 getrennt. »In der ersten Halbzeit war das Spiel sehr zerfahren. Wir sind nicht richtig in die Partie gekommen«, erklärte VfR-Coach Igor Sreckovic. Zweimal hielt VfR-Keeper Maurice Schürmann sein Team im Spiel. »Da waren wir etwas unkonzentriert«, meinte Sreckovic. Nach der Pause kamen die Gäste etwas besser ins Spiel. »Wir haben uns ein leichtes Übergewicht erspielt«, erklärte Igor Sreckovic. In der 60. Minute war abermals Maurice Schürmann zur Stelle, als er gegen Detmolds Christian Schiprowski klären konnte. In den letzten fünf Minuten hätte der VfR beinahe doch noch den Sieg mitgenommen und punktemäßig zum Zweiten FC Türk Sport aufgeschlossen. Aber erst scheiterte Rahman Faziljevic an Post-Keeper Ferhan Demir, dann setzte Matthias Schürmann-Averbeck einen Kopfball neben das Tor. »Insgesamt ist es ein verdientes Remis«, so Igor Sreckovic. **VfR Wellensiek:** Schürmann – Vollmer, Welge, Tichonovic, Fischer (81. Faziljevic), Schürmann-Averbeck, Erülkeroglu, De Mari (67. Malte Schmidt), Qayumy (71. Kilić), Bölt, Buba.

SCB versäumt es, sich zu belohnen

Bezirksliga: 1:2 in Lemgo – Janzen scheidet

Bielefeld (WB). Zu inkonsequent vor dem Tor: »Wir sind selbst schuld, dass wir nicht einen oder drei Punkte mitgenommen haben«, ärgerte sich SCB-Trainer Jan Barkowski nach der vermeidbaren 1:2 (0:2)-Niederlage beim Bezirksliga-Tabellennachbarn TBV Lemgo. »Fußballerisch waren wir die bessere Mannschaft.«

Der SCB-Auftakt war vielversprechend. Alleine Andreas Janzen hätte frühzeitig Weichen stellen können. Einmal brachte er das Kunststück fertig, freistehend aus zwei Metern die Hand des Lemgoer Keepers Nico Pieper zu treffen. Das zweite Mal scheiterte er an Piepers Fuß. Ihr sattes 6:2-Chan-

cenplus brachte den Sudbrackern nichts ein – im Gegenteil. Weil das Rückzugsverhalten zu wünschen übrig ließ, hieß es nach zwei Konter-situationen 0:2. »Auch in der zweiten Hälfte haben wir gut gespielt«, berichtete Barkowski von »drei, vier Hundertprozentigen.« Nur eine davon nutzte Dennis Lobitz, um zum 1:2 (63.) zu verkürzen. Jonathan Belke und Janzen sollten in »Torminator« Pieper ihren Meister finden.

SCB 04/26: Grywatz (46. Freise) – Kappe, Kaugwitz, Agyeman, Teubler, Belke (82. Alan), Völker, Lobitz, Puhmann (66. Gójowczyk), Czarnewtzki, Janzen.

Tore: 1:0 Dingemann (10.), 2:0 Krieger (24.), 2:1 Lobitz (63.).

Primus Fichte rettet den Sieg ins Ziel

Landesliga: VfB schlägt Kaunitz knapp mit 2:1

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Es war kein Leckerbissen, der den Zuschauern geboten wurde. Beim Landesligaspiel gegen den FC Kaunitz reichte dem VfB Fichte eine durchwachsene Leistung zu einem 2:1-Erfolg. Glück hatten die »Hücker« vor allem in der letzten Aktion des Spiels, als eigentlich der Ausgleich hätte fallen müssen.

Es läuft die letzte Minute der Nachspielzeit. Fichtes Kapitän Lennard Warweg und Furkan Ars holen Freistoß um Freistoß an der gerengeren Eckfahne heraus und wollen die Uhr herunterlaufen lassen, als dann doch noch einmal auf Abstoß entschieden wird. Kaunitz' Keeper Noah Großegesse schlug den Ball weit in Fichtes Hälfte, wo sich die Gäste tatsächlich noch einmal bis in den Strafraum kombinieren konnten. Fichtes Schlussmann Michael-Joel

Arnolds kam herausgestürzt und fällte den angreifenden Spieler in Schwarz-Gelb elfmeterwürdig, doch Felix Frosh bekam den Ball an den Fuß und musste ihn nur ins leere Tor schieben, brachte es aber zum Entsetzen aller Gäste tatsächlich zustande, das Leder rechts vorbeizulegen. Dann war Schluss und die Erleichterung

»Wir haben nach der Pause im Spielaufbau viele unnötige Fehler gemacht.«

Fichte-Trainer Julian Hesse

beim Landesliga-Tabellenführer VfB Fichte deutlich anzumerken. »Die zweite Halbzeit war schwach. Wir haben überhaupt keine Präsenz mehr auf das Feld gebracht und im Spielaufbau viele unnötige Fehler gemacht. In der Endphase hätten wir unsere Konter besser ausspielen müssen«, meinte VfB-Coach Julian Hesse,

der aber einen guten ersten Abschnitt gesehen hatte: »Da haben wir viel richtig gemacht und Kaunitz überhaupt nicht in unsere Gefahrenzone gelassen. Das war absolut in Ordnung.«

Die »Hücker« dominierten die erste Hälfte und gingen nach einer Viertelstunde durch Baris Orhan in Führung. Einen Pass von Furkan Ars nahm Orhan 18 Meter vor dem Tor an und traf mit Hilfe beider Pfosten zum verdienten 1:0. Nur fünf Zeigerumdrehungen später legte der VfB nach: Diesmal bekam Lennard Warweg den Ball in ähnlicher Position wie Orhan zuvor und versenkte ihn unbedrängt ins rechte untere Toreck zur eigentlich beruhigenden Pausenführung. Nach der Pause brachte Leon Farrer mit seiner Bogenlampe zum 2:1 wieder Spannung ins Spiel (70.).

VfB Fichte: Arnolds – Bulut (80. Atasayar), Pehlivan, Sansar, Schwesig – O. Peker, Warweg, Ars, Bondzio-Becker, Ünal (68. Sadicki) – Orhan.

Tore: 1:0 Orhan (15.), 2:0 Warweg (20.), 2:1 Farrer (70.).

Spitzenreiter zeigt sich effektiver

Bezirksliga: Dornberg unterliegt 1:2 in Rietberg

Bielefeld (WB/hunt). Wie schon im Hinspiel hat Fußball-Bezirksligist TuS Dornberg mit 1:2 (0:2) beim Spitzenreiter Viktoria Rietberg verloren. »Eigentlich könnte man den gleichen Bericht aus dem Hinspiel noch einmal schreiben«, stellte TuS-Coach Janis Theermann fest. Wieder war es der überragende Torjäger Marc Birkenhake, der den Dornbergern zweimal einschenkte. »Beim 1:0 haben wir Abstoß, und der Ball kommt ohne Gegenwehr sofort zurück. Beim 2:0 ist es ein langer Ball«, beschrieb Janis Theermann die Gegentore. In der zweiten

Halbzeit gelang es den Gästen, das Spiel zu kontrollieren, ohne jedoch zwingend zu sein. Nur einmal schlugen die Dornberger aus ihrer Kontrolle Profit. Nach Pass von Paul Ratke traf Manuel Klei in der 52. Minute zum 1:2. »Wir waren im Endeffekt nicht konsequent genug und oft zu überhastet«, sagte Janis Theermann.

TuS Dornberg: Leier – Brüggemann, von Domaros (47. Turan), Stoll, El Baraka, Sicheltschmidt (45. Teiner), Gashi, Ratke, Heimann Andrade (62. Schulze Hensing), Klei, Kuck.

Tore: 1:0, 2:0 Birkenhake (18., 26.), 2:1 Klei (52.).

SC Hicret verliert 0:6

Bielefeld (WB/hunt). Mit 0:6 (0:1) unterlag der SC Hicret in der Fußball-Bezirksliga beim TuS Friedrichsdorf. Es ging nicht gut los für die Gäste. In der dritten Minute flog Keeper Deniz Savas wegen vermeintlicher »Notbremse« vom Platz. »Der Schiedsrichter hat erst Vorteil gegeben und dann gepfiffen. Allerdings wäre es ein Elfmeter und dann eine Gelbe Karte gewesen«, erklärte Ahmet Bas, Sportlicher Leiter des SC Hicret. Nach dem 0:1 zur Pause konnte Hicret die Partie bis zur 67. Minute offen gestalten. Doch nach einem Doppelschlag der Gastgeber (67./69.) und drei weiteren Gegentreffern stand am Ende ein 0:6 zu Buche. »Das darf so natürlich nicht passieren«, meinte Bas. **SC Hicret:** Savas – Ilker Aslan, Muhammet Istek, Demirayak, Amdemichael, Gebedeck, Karabas, Arslan (71. Koz), Berisha (58. Berisha), Yilmaz (3. Sayin), Nas. **Tore:** 1:0 R. Cinar (20.), 2:0 Budde (67.), 3:0 Meyer Porteiro (69.), 4:0 Budde (76.), 5:0 Latif (88.), 6:0 ET Muhammet Istek (90.). **Rote Karte:** Savas (3.).

Dreimaligen Rückstand gedreht

Bezirksliga: TuS Jöllenbeck schlägt Spexard II 6:4 – Stückemann und Siek treffen doppelt

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im »Kühlschrank« Naturstadion ist dem TuS Jöllenbeck in der Fußball-Bezirksliga zum Auftakt des Fußballjahres 2017 ein 6:4 (2:2)-Sieg gegen den SV Spexard II gelungen.

Dabei sah es vor allem in den ersten 30 Minuten nicht unbedingt nach einem Erfolg der Jürker aus. Nur Spexards Patrick Leißner kann sagen, ob er in der 19. Minute von der rechten Seite flanken, oder auf das Tor schießen wollte. Auf jeden Fall zappelte der Ball nach Kontakt mit TuS-Keeper Sebastian Blümel und dem Querbalken im Netz – 0:1. Immer wieder kamen die Gäste mit Kontern gefährlich vor das Tor der Jöllenbecker, ohne jedoch im Abschluss effektiv zu sein.

Erst kurz vor der Pause schaffte es die Mannschaft von TuS-Coach Tobias Demmer, selbst gefährlicher zu werden. Ausdruck dessen war das 1:1 durch Moritz Dittmar

nach Pass von Niclas Lachmann (39.). Dann überschlugen sich die Ereignisse. Erst ging Spexard durch Björn Berenbrinker erneut in Führung (44.). Bloß eine Minute später glich Sören Siek nach



Moritz Dittmar (links) und David Helbig trafen beide beim 6:4-Erfolg des TuS Jöllenbeck gegen den SV Spexard II. Foto: Peter Unger

einem an Moritz Dittmar verursachten Foulelfmeter zum 2:2 aus.

In der zweiten Halbzeit hatten die Jürker die Partie weitestgehend im Griff, mussten aber in der 62. Minute nach einem Treffer von

Calvin Matula wiederum einem Rückstand hinterherlaufen. Doch erneut kam die Antwort schnell: Sören Siek schoss aus zehn Metern zum 3:3 ein (64.).

In der 73. Minute ging der TuS zum ersten Mal in Führung. David Helbig traf unbedrängt aus knapp 14 Metern. Der eingewechselte Julius Stückemann erhöhte mit einem Doppelpack auf 6:3 (82./86.), ehe Spexard durch Kai Adrian in der Schlussminute noch auf 6:4 abschwächte. »Vier Gegentore sind natürlich zu viel. Wir haben dreimal in Rückstand gelegen und sind jedes Mal zurückgekommen – der Sieg ist verdient«, erklärte Tobias Demmer.

TuS Jöllenbeck: Blümel – Gehring, Loch (20. Spilker), Detering, Welge, Schürmann, Siek, Lachmann (79. Kocaman), Helbig, Scholz, Dittmar (73. Stückemann). **Tore:** 0:1 Leißner (19.), 1:1 Dittmar (39.), 1:2 Berenbrinker (44.), 2:2 Siek (45./FE), 2:3 Matula (62.), 3:3 Siek (64.), 4:3 Helbig (73.), 5:3, 6:3 (82., 86.) Stückemann, 6:4 Adrian (90.).